

Erscheint außer Sonntags
täglich. — Bis früh 9 Uhr ein-
gehende Anzeigen kommen in der
Regel u. wenn irgend möglich in der
nächsten Nr. zur Aufnahme.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an die
Redaction — Anzeigen aber
an die Expedition derselben
zu senden.

Nr. 158.

Leipzig, Mittwoch den 11. Juli.

1883.

Amtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel — Titelauslage. † — wird nur baar gegeben.)

Barnewitz in Neustrelitz.

Luthers Kleiner Katechismus, erläutert zum Gebrauch beim Schul- u. Confirmanden-Unterricht. 25. Aufl. 8. * — . 40; Einbd. ** — . 15

Brügel & Sohn in Ansbach.

Gesetz, betr. die Krankenversicherung der Arbeiter. Text-Ausg. 8.
Cart. * — . 35

Brunns' Verlag in Minden.

Gautier, J., Richard Wagner u. seine Dichtung von Nienzi bis zu Parsifal. Übers. v. L. Weller. 8. * 1. 50

Buchner'sche Buchh. in Bamberg.

Hof, J., Handbuch der gesammten Finanzverwaltung im Königl. Bayern. 3. Aufl. von K. Stokar v. Neuforn's Handbuch. 13. u. 14. Lfg. [2. Bd. 7. u. 8. Lfg.] 8. à * 2. — ; Belinpap. à * 3. —

Stadelmann, W., die bayerische Gemeindeordnung vom 29. April 1869, sammt den Gesetzen üb. Armen- u. Krankenpflege, Heimat, Berehlebung u. Aufenthalt sc. in ihrer derzeit. Geltg., nebst den hierzu eingangenen Vollzugsvorschriften. 2. Aufl. 8. 4. 50

— die Gemeindeverfassung d. Königl. Bayern. 5. Aufl. 4. u. 5. Lfg. 8. à * 1. 80

Cotta'sche Buchh. in Stuttgart.

† Bibliothek, Cotta'sche, der Weltliteratur. 47. Bd. 8. Geb. * 1. — Inhalt: Chamisso's gelämmte Werke. Neue Ausg. Mit biograph. Einleitung. hrsg. v. M. Koch. 1. Bd.

Giebel in Bayreuth.

Bayreuth. Ein Wegweiser durch die Stadt u. Umgeb. unter besond. Berücksichtg. der Bühnenfestspiele 1876, 1882 u. 1883. 3. Aufl. 8. * 1. —

Grau & Co. in Hof.

Seyfferth, J. A., Sprachübungen f. die Volksschule. B. Ausg. f. ungeteilte Schulen. 1. Hft. 18. Aufl. 8. * — . 20

R. & A. Kochler's Antiquarium in Leipzig.

† Imhoof-Blumer, F., Choix de monnaies grecques de la collection de F. I.-B. 2. Ed. 4. ** 12. — ; Ausg. in Fol. ** 16. — ; Ausgabe in Fol. auf chines. Pap. ** 20. —

† — Monnaies grecques. 4. ** 45. —

Kunstmüller in Meissen.

Marg, R., Geschichte der höheren Lehr-Anstalt zu Meissen während ihres fünfzigjährigen Bestehens. 4. In Comm. * 1. —

Muse in Leipzig.

Aus allen Welttheilen. Illustrierte Monatshefte f. Länder- u. Völkerkunde u. verwandte Fächer. Red. v. O. Lenz. 14. Jahrg. 1882/83. 10. Hft. 4. * — . 80

J. A. Perthes in Gotha.

Encyclopädie der neueren Geschichte. Hrsg. v. W. Herbst. 15. Lfg. 8. * 1. —

Maß & Co. in Leipzig.

Schüler-Novellen. 1. Bdhn. 2. Aufl. 12. * 1. —

Reichardt Verlag in Leipzig.

Erziehungsschule. Zeitschrift f. Reform der Jugenderziehung in Schule u. Haus. Red.: E. Barth. 3. Jahrg. 1882/83. Nr. 10. 4. Vierteljährlich * 1. —

Schult & Co., Verlag in Straßburg.

† Andersen's, H. Ch., Werke. Neu übers. v. E. J. Jonas. Illustr. Volks-Ausg. 43. u. 44. Lfg. 8. à — . 30

† Haushaltungs-Lexicon, illustriertes. Hrsg. v. L. Wilhelm u. W. Löbe. 16. Lfg. 8. — 40

Waeldner in Beuthen.

† Schirmeisen, katholisches Gebet- u. Gesang-Buch. 16. Geb. * — . 50

Nichtamtlicher Theil.

Die neuesten Repräsentanten der Buchillustration.

Grade jetzt, wo man sich anschickt, dem um die Buchdruckerkunst hochverdienten Friedrich König zur Erinnerung für späte Zeiten ein Standbild zu errichten, dürfte es angebracht sein, daran zu erinnern, wieviel der Werth der Buchdruckerpresse für die gesammte Cultur und Geistesbildung im letzten Jahrzehend auf einem Gebiete gewonnen hat, an dessen Herbeiziehung der Erfinder der Schnellpresse, als er sein großes Werk der Welt übergab, noch nicht denken konnte. Wir meinen die Verbindung der Buchdruckerpresse mit den neuesten Illustrationsverfahren, ein Ergebniss, welches für die Schaar der Bildungsmittel kaum minder epochemachend sein dürfte, als es die Erfindung der Schnellpresse war; denn wie einst durch Vermittlung der Presse das Wort leichter und schneller in die Menge dringen konnte, so ist es jetzt das Bild, das bei weitem wirksamere Anschauungsmittel, welches in Massen aus den Werk-

stätten heraus unter dem Volke verbreitet werden wird und zwar in einer Gestaltung, die besonders dazu beitragen dürfte, von allen verderblichen Schunderzeugnissen das Feld zu räumen.

Fast vier Jahrhunderte lang war die Holzschnidekunst von allen graphischen Künsten die einzige, deren Elichkeit in der Buchdruckerpresse mit dem Typensatz zusammen vervielfältigt werden konnten; bei Kupfer- oder Stahlstich sowohl wie bei der Lithographie gebraucht man für den Druck bekanntlich besonders construirte Pressen, und in dieser langen Periode hat sie, die Holzschnidekunst, allmählich die höchste Stufe der Leistungsfähigkeit erreicht. Von künstlerischer Seite betrachtet, liefert also der Holzschnitt Resultate, die keine Concurrenz zu scheuen brauchen; aber in unsrer hastigen, materiellen Zeit verlangt man von einer reproductive Kunst noch mehr als gute Ausführung; der Geschäftsmann wenigstens wird daneben auch auf schnelle und billige Arbeit großes Gewicht legen. Nach dieser Richtung

Fünfzigster Jahrgang.

426